



Sommernkarte
Charta da sta

Engadin

Impressum

Herausgeber
Tourismus Engadin Scuol Samnaun
Val Müstair AG (TESSV)
Stradun 403a, 7550 Scuol
Tel. +41 81 861 88 00
info@engadin.com
engadin.com

Copyright Titelbild
Andrea Badrut, Chur

Alle Angaben nach bestem
Wissen, jedoch ohne Gewähr.
Änderungen vorbehalten.
Mai 2026.

Gestaltung und Konzeption
pm maps gmbh
Kinoweg 6
CH-80887 Metz
info@pm-maps.ch
www.pm-maps.ch

Interaktive Karte
maps.engadin.com

Kartengrundlage
outdooractive Kartografie
Geoinformationen © Outdooractive
© OpenStreetMap (ODbL) –
Mitwirkende (openstreetmap.org/
copyright)
Redaktionelle Änderungen der Kar-
tengrundlage durch Auftraggeber.



Einfach nachhaltige Ferien
Die Ferienregion Engadin Scuol
Zernez setzt auf eine nachhaltige
Entwicklung. Sie wurde als
«Nachhaltiges Reiseziel» aus-
gezeichnet und ist damit Teil des
«Sustainable»-Programms.



Mehr Informationen:
engadin.com/nachhaltigkeit



Massstab 1:50'000 1 cm in der Karte entspricht 500 m in der Natur

0 500 1000 2000 4000 m

TOPOGRAPHIE	
	Schweizerischer Nationalpark
	Naturpark Biosfera Val Müstair
	UNESCO Biosfera Engadina Val Müstair
	Bergsteigerdorf «Lavin, Guarda & Ardez»
BERGBAHNEN, STRASSEN UND WEGE	
	Gondelbahn
	Kantonsstrasse (Hauptstrasse)
	Gemeindestrasse
	Sesselflift
	Fussweg
	Bahnlinie
AKTIVITÄTEN	
	Wanderwege
	Spazierwege
	Themen- / Erlebniswege
	Flower Walks
	Barrierefreie Touren
	Trailrunning
	N-Tails
ORTE VON INTERESSE	
	Gäste-Information
	Nationalparkzentrum
	Museum
	Schloss
	Burg / Ruine
	Mineralquelle
	Mineralwasserbrunnen
	Freibad
	Erlebnisbad
	Hallenbad
	Spezialtop: Trottiert-Plausch
	Café
	Aussichtspunkt
	Kirche
	Bergbau (aktuell)
	Sportplatz (Fußball, Tennis)
	Hängebrücke
	Talstation
	Bahnhof
	Grütestelle
	Alpwirtschaft bewirbt
	Spielplatz
	Bogenschiessen
	Klettergarten
	Seltpark
	Pferdetrekking
	Pferdekutsch
	Camping
	Post-Hotelstelle
	Parkplatz
	E-Auto Ladestation
	Restaurant (am Ort)
	Golfplatz

Bergsteigerdorf «Lavin, Guarda & Ardez»
Bergsteigerdörfer sind kleine, ruhige Orte,
die sich dem sanften Tourismus verschrieben
haben. Ihr grosses Potenzial liegt in ihrer
Ursprünglichkeit, in der qualitativ hochwer-
tigen Natur- und Kulturlandschaft sowie den
vielseitigen Bergsportmöglichkeiten. Seit dem
Jahr 2021 sind die drei Dörfer Lavin, Guarda
und Ardez offiziell Teil der Bergsteigerdörfer.

Gästekarte Engadin Scuol Zernez

- ÖV in der Region, gemäss Linienplan, inklusive
 - Kostenlose/vergünstigte Teilnahme an den Ferientipps
 - Diverse reduzierte Eintritte
- Mehr Informationen: engadin.com/gastekarte

Destinationsgutschein

Verschenken Sie unvergessliche Erlebnisse in
unserer Ferienregion. Der Destinationsgutschein
wird an über 300 Einzelstellen im Unter-
und Oberengadin, Val Müstair und in Samnaun als
Zahlungsmittel akzeptiert. Mehr Informationen:
engadin.com/gutschein



WANDERWEGE	Dauer	Länge	Grad
1 Via Engadina Mehlerwanderweg (Schweizerische Nationalpark)	36 h 00 min	113,0 km	
2 Nationalpark-Ferienwanderweg (Schweizerische Nationalpark)	38 h 30 min	105,8 km	
3 Nationalpark-Ortswanderwege (Schweizerische Nationalpark)	13 h 15 min	41,5 km	
4 S-chari - Piž Amalia (retour, nicht signifiziert)	7 h 45 min	18,2 km	
5 S-chari - God da Tamangur - Alp Ardez - Lai	5 h 00 min	13,8 km	
6 S-chari - Alp Sevesenna (retour)	1 h 45 min	5,2 km	
7 Nationalpark-Val Minger - Val Pianua - Tarasp	6 h 30 min	17,4 km	
8 Nationalpark-Schari - Mot Tavis (retour)	5 h 00 min	12,1 km	
9 Tarasp Fontana - Sparsella - Lai Nair (RW)	2 h 45 min	7,7 km	
10 Tarasp Fontana - Crap Plutèr - Ardez	6 h 45 min	14,6 km	
11 Prul - Piž Clüna - Alp Laret - Flan	6 h 15 min	13,6 km	
12 Ardez - Chamonna Cler - Maaz da Fhion - Munt la Schera	6 h 15 min	15,6 km	
13 San Jon - Chamonna Lischana (retour)	6 h 00 min	12,0 km	
14 Nationalpark-Munt la Schera	4 h 45 min	13,4 km	
15 Nationalpark-Fuorcla Murter	7 h 15 min	15,5 km	
16 Nationalpark-Kornwäldlung Margun Grimmel (RW)	1 h 30 min	3,6 km	
17 Nationalpark-Grimmel (RW)	2 h 15 min	6,0 km	
18 Guarda - Chamonna Tuoi - Fureletta - Alp Valmala - Ardez	8 h 45 min	21,0 km	
19 Vna - Tschlin	2 h 30 min	8,4 km	
20 Vna - Alp Pradatsch - Piž Arina - Craistota - Tschlin	7 h 30 min	15,4 km	
21 Tschlin - Alp Tea (RW)	4 h 45 min	13,4 km	
22 Nationalpark-Zernez - Munt Bealiga - Macuressen - Alp Zertling - Lavin	9 h 45 min	22,9 km	
23 Filialpass - Schwarzhorn (retour)	4 h 15 min	8,1 km	
24 Susch - Jürissen - Wägerhorn	9 h 00 min	21,3 km	
25 Brail - Alp Barlasch - Alp Munt - Zernez	6 h 45 min	16,1 km	
26 Filial - Chamonna Graletsch	5 h 00 min	11,0 km	
27 Nationalpark-Val Spil	3 h 30 min	7,6 km	
28 Chamonna dal Linar - Fuorcla da Clüna - Val Saplans (RW)	8 h 00 min	16,3 km	
29 Lavin - Guarda - Ardez - Flan - Scuol	7 h 00 min	20,0 km	
30 Tarasp - Innschucht - Ardez	3 h 00 min	7,0 km	
31 Nationalpark-Val Minger - Suril Fos - Fuorcla Val dal Botch - Olpenpassrausa	6 h 15 min	13,3 km	
32 Scuol - Chamonna Lischana - Lais da Rime - Val d'Uina	11 h 45 min	24,6 km	
33 Scuol - Sent - Sur En	5 h 00 min	13,3 km	
34 S-chari - Mot Madran (retour)	3 h 00 min	5,9 km	
35 S-chari - Munt Savella - Piž Spada - Alp Spada (RW)	10 h 00 min	22,6 km	

Dauer	Länge	Grad
6 h 30 min	14,5 km	
8 h 00 min	17,4 km	
1 h 15 min	3,8 km	
4 h 45 min	15,0 km	
10 h 30 min	23,9 km	
2 h 45 min	9,3 km	
5 h 30 min	11,0 km	
1 h 30 min	4,4 km	
9 h 15 min	21,6 km	
7 h 15 min	18,0 km	
4 h 30 min	12,2 km	
7 h 15 min	19,5 km	
4 h 15 min	11,6 km	
2 h 30 min	7,7 km	

Dauer	Länge	Grad
2 h 00 min	6,2 km	
2 h 00 min	7,5 km	
1 h 45 min	6,2 km	
1 h 15 min	5,1 km	
1 h 00 min	3,1 km	
45 min	2,3 km	
5 h 45 min	21,7 km	

Dauer	Länge	Grad
30 min	1,7 km	
1 h 45 min	5,4 km	
1 h 15 min	4,2 km	
1 h 15 min	3,5 km	
45 min	2,1 km	
2 h 15 min	6,4 km	
3 h 30 min	7,8 km	
1 h 30 min	4,1 km	
2 h 00 min	6,4 km	
2 h 00 min	6,3 km	
1 h 30 min	2,2 km	
2 h 30 min	8,2 km	
2 h 15 min	7,3 km	
1 h 00 min	3,4 km	

RW = Rundweg Zeitangaben auf 15 min gerundet

BARRIEREFREIE TOUREN	Dauer	Länge	Grad
36 Motta Naluns - Flan - Scuol (ST)	3 h 30 min	10,3 km	
37 Scuol - Tarasp - Lai Nair (ST)	2 h 00 min	5,0 km	
38 Scuol - Sent (ST)	1 h 45 min	5,3 km	
39 Via a En (Rollethul) (Schweizerische Nationalpark)	1 h 15 min	5,8 km	
40 Guarda - Ardez (Rollethul)	1 h 00 min	4,8 km	

TRAILRUNNING	Dauer	Länge	Grad
41 Brail - Alp Barlasch - Alp Pölkech - Zernez	3 h 30 min	16,1 km	
42 Guarda - Lai Blau - Alp Guot - Guarda	3 h 45 min	16,4 km	
43 Vna - Piž Arina	3 h 45 min	16,0 km	
44 Clozza - Motta Naluns (- Piž Clüna)	1 h 30 min	5,4 km	
45 Scuol - Nairs - Hevenstein - Vulpera - Scuol (Einzelgarterau)	1 h 45 min	9,8 km	
46 San Jon - Avrona - (Lai Nair) - Gurama (Scuol)	2 h 30 min	15,0 km	
47 Sivi - Guostia	2 h 15 min	11,5 km	
48 Lischadura - Irvina	2 h 15 min	10,5 km	
49 Ardez - Maaz - Alp Murtera Dadaura - Maaz da Fhion - Ardez	3 h 30 min	15,3 km	
50 Tschlin - Vna - Sinestra - Ramosch	3 h 00 min	15,4 km	
51 Trailtophy Lai Nair	2 h 00 min	10,4 km	

Die barrierefreien und Trailrunning-Touren sind in gleicher oder ähnlicher Form auch als Wanderroute geeignet.

herzlich willkommen in der Ferienregion Engadina Scuol Zernez!

Die Ferienregion Engadina Scuol Zernez bietet eine Landschaft in «Nationalparkqualität», über 20 Mineralquellen, das Schloss Tarasp, einzigartige Engadiner Dörfer, das Mineralbad Engiadina, eine romantische Kultur mit langjährigen Traditionen und Brauchtümern, ein vielfältiges Angebot zum Wandern, Spazieren, Biken, Radfahren, Trailrunning und vieles mehr. Eine einzigartige Parole ist der Schweizerische Nationalpark, der gleichzeitig die Kernzone zur UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair bildet.

Das Mineralwasser zeichnet die Ferienregion seit mehr als 650 Jahren aus. Auf attraktiven Wanderungen von Quelle zu Quelle erfahren Sie mehr rund um die Geschichte des berühmten Kurortes und das prickelnde Mineralwasser selbst. Die zahlreichen Dorfbrunnen und Quellflüssen laden zur freien Degustation ein.

Auf dieser Seite stellen wir Ihnen einige der schönsten Touren in unserer Ferienregion vor, welche alle auch auf der Karte eingezeichnet sind. Lassen Sie sich von unseren Vorschlägen inspirieren und erleben Sie diejenigen Touren, welche Ihnen am meisten gefallen. Während Sie zu allen Touren erhalten Sie über die jeweiligen QR-Codes oder unter: maps.engadin.com

Hinweise für die Wanderwege (Signalisation im Gelände):

- Wanderweg (gelb)** Verlaufen vorwiegend abseits von Strassen mit motorisiertem Verkehr und weisen möglichst keine Asphalt- oder Betonbeläge auf. Sie stellen keine besonderen Anforderungen an die Benutzenden.
- Bergwanderweg (weiss-rot-weiß)** Gelände steil, schmal und teilweise exponiert – schwierige Passagen sind mit Seilen oder Ketten gesichert – Trittsicherheit vorausgesetzt. Feste Schuhe, eine der Witterung entsprechende Ausrüstung und topographische Karten werden vorausgesetzt.
- Alpinwanderweg (weiss-blau-weiß)** Alpinwanderwege führen teilweise über Schneefelder, Gletscher oder Geröllhalden, durch Felsen mit kurzen Kletterstellen – Trittsicherheit und Schwindelfreiheit vorausgesetzt. Alpine Erfahrung und entsprechende Ausrüstung werden vorausgesetzt.

Allgemeine Bemerkungen und Hinweise:

- Das grosse Wegnetz des Kantons Graubünden dient verschiedenen Sportarten. So sind ausserhalb des Schweizerischen Nationalparks speziell auch Mountainbiker auf den Wanderwegen zugelassen. Gegenseitige Rücksichtnahme verhindert Konflikte und schafft für Beide Seiten ein ungetrübtes Naturerlebnis. Tipp für Biker*innen: Das Vorfahrten sollte frühzeitig per Glocke oder Stimme angekündigt werden. Abwärtsfahrende Biker*innen gewähren den aufsteigenden den Vorrang.
- Vorsicht: Aufgrund von Wetterwechsel und Niederschlägen können sich die Wegverhältnisse rasch ändern und wir bitten Sie um Verständnis, wenn die Wege nicht sofort begehbar sind. Der aktuelle Stand ist zu finden unter: engadin.com/strassen
- Abfälle bitte nicht liegen lassen, sondern mitnehmen und entsorgen – unserer schönen Natur zuliebe.
- Mängel an den Wegen oder der Wegweisung können gemeldet werden unter: wegmangel.ch
- Achtung: Im Schweizerischen Nationalpark gilt ein Wegegebot, alle Bestimmungen unter: nationalpark.ch/schutzbestimmungen

Herdenschutzzone:

- Herdenschutzzone bewachen Schafherden, um bei einem allfälligen Auftauchen eines Raubtiers gewarnt zu sein. Wenn Sie einer Herde mit einem Schutzhund begegnen, verhalten Sie sich bitte wie folgt:
- Ruhe bewahren, Ihre Weitaufgung umgeben
 - Sich nicht den Hunden nähern und sie streicheln
 - Die «Minieras da Tiers» am Munt Buffalors auf dem Weg zum Munt la Schera erzählen aus der vergangenen Bergbauzeit.

- Detaillierte Informationen unter: engadin.com/herdenschutz

Mutterkühe:

- Mutterkühe schützen ihre Kälber – verhalten Sie sich bitte wie folgt:
- Halten Sie Distanz zum Rindvieh und bewahren Sie Ruhe
 - Kälber auf keinen Fall berühren
 - Hunde an der Leine führen und im Notfall loslassen
 - Biker*innen und Jogger*innen: Anhalten und langsam an Herde vorbeigehen
- Weitere Informationen unter: engadin.com/mutterkuhe

Das Bündner Bergmanifest

Immer mehr Menschen zieht es in die Berge. Damit sie intakt bleiben, müssen wir alle Sorge zu ihnen tragen. Die Sommeredition des Bündner Bergmanifests zeigt in zehn einfachen Punkten, wie wir respektvoll mit den Bergen und allen Lebewesen, die dort zu Hause sind, umgehen.

- Wir übernachten nur dort im Freien, wo es erlaubt ist.
- Wir durchqueren Alpen rücksichtsvoll.
- Wir leben Fairtrail und begegnen uns rücksichtsvoll.
- Wir bewundern Wildtiere aus der Distanz.
- Wir bleiben auf den Wegen und Trails.
- Wir entfachen Feuer nur in markierten Feuerstellen.
- Wir wählen geeignete Touren und bereiten sie gut vor.
- Wir kaufen regional und unterstützen lokale Gastbetriebe.
- Wir hinterlassen keinen Abfall.
- Wir reisen mit dem öffentlichen Verkehr.

Mehr Informationen über das Bündner Bergmanifest unter: graubunden.ch/bergmanifest-summeredition

Fairtrail

Das grosse Wegnetz Graubündens steht Wander*innen und Biker*innen fast gleichermassen offen – ein toleranter Umgang vorausgesetzt. Im Kanton Graubünden gibt es dafür ein Wort: Fairtrail.

Dies umfasst unter anderem folgende Verhaltensempfehlungen:

- Wir pflegen einen wohlwollenden Umgang zwischen Wander*innen und Biker*innen und grüssen einander freundlich.
- Wir gehen zur Seite, wenn genug Platz vorhanden ist.
- Wir schliessen sämtliche Weidestäune.
- Wir reisen den Afdal mit.
- Wir respektieren die Schutzvorschriften für die Natur.
- Wir beachten die Wegsignalisation.

Mehr Informationen über Fairtrail unter: engadin.com/fairtrail

Pure Alpine Trails

Die #PureAlpineTrails in der gesamten Ferienregion Engadin Samnaun Val Müstair stehen für ein authentisches Naturerlebnis über alle Täler hinweg. Sie bieten alles, was das Biker-, Wander- und Trailrunning-Herz begehrt: ein vielfältiges Wanderwegnetz mit Touren für jeden Geschmack durch die intakte Natur in der Nationalparkregion sowie eine perfekte Infrastruktur mit Bergbahnen und öffentlichem Verkehr.

Weitere Informationen unter: engadin.com/pure-alpine-trails

Notfallnummern:

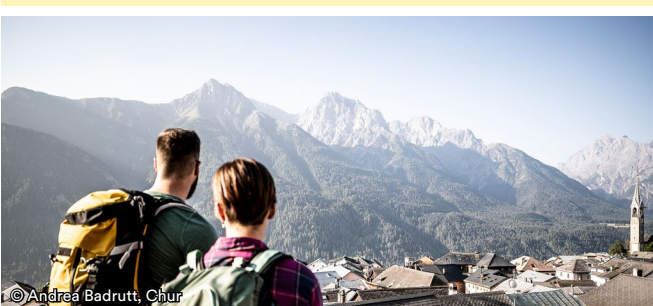
- Sanität: 144
- Rega: 1414
- Polizei: 117
- Feuerwehr: 118

Familienferien im Engadin

Gemeinsam Natur erleben, Dörfer entdecken und unvergessliche Sommermomente sammeln: Beim Wandern, Baden, Grillieren oder auf spannenden Abenteuern im Engadin wird jeder Ferientag zum Erlebnis. Mehr Informationen: engadin.com/Familien

1 Via Engiadina Weitwanderweg 87

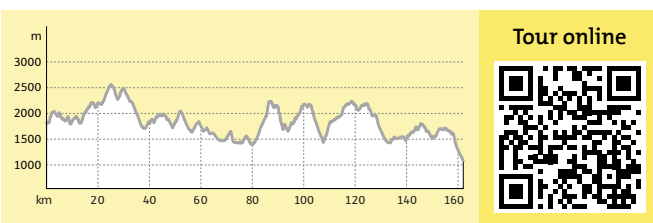
⌚ 36h 00min ➔ 3799m Schwer
➔ 113,0km ➔ 4416m Wanderung



Dieser historische Höhenweg verläuft von Maloja bis ins Unterengadin nach Vinadi. Die Route führt auf der sonnigen Talseite dem jungen Inn entlang, durch Engadiner Dörfer und die kontrastreiche Schönheit der Engadiner Natur.

Die ersten vier Etappen führen durch die beeindruckende Obere Engadiner Seenlandschaft. Die Etappen 5 bis 12 der Wanderoute führen auf der Sonnenseite des Unterengadins durch typische Engadiner Dörfer wie Guarda, Ardez, Sent oder Tschlin bis nach Vinadi. Durch Arven- und Lärchenwälder, über plätschernde, kristallklare Bäche und saftige Alpwiesen, über Stock und über Stein – in ständiger Begleitung der atemberaubenden Blick über die unvergleichliche Engadiner Bergwelt.

Unser Tipp: Erleben Sie die Via Engiadina auf drei Etappen im Rahmen unserer Pauschale mit Übernachtungen inkl. Gepäcktransport. Alle Informationen dazu unter: engadin.com/viaengiadina



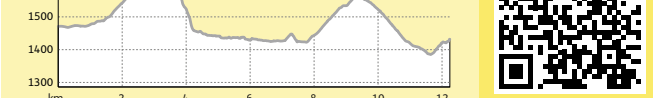
1.1 Via Engiadina Etappe 5: Zuoz – Zernez mittel

⌚ 6h 00min ➔ 19,4km ➔ 651m mittel
➔ 896m mittel



1.2 Via Engiadina Etappe 6: Zernez – Lavin leicht

⌚ 3h 30min ➔ 12,2km ➔ 371m leicht
➔ 413m mittel



1.3 Via Engiadina Etappe 7: Lavin – Guarda mittel

⌚ 5h 00min ➔ 13,3km ➔ 969m ➔ 746m mittel



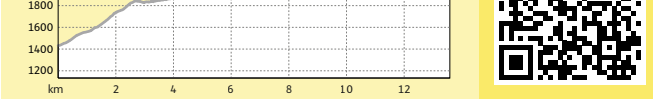
1.4 Via Engiadina Etappe 8: Guarda – Ardez mittel

⌚ 4h 45min ➔ 13,8km ➔ 627m ➔ 848m mittel



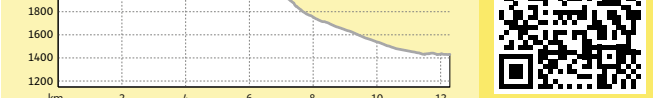
1.5 Via Engiadina Etappe 9: Ardez – Prui mittel

⌚ 4h 45min ➔ 13,6km ➔ 817m ➔ 184m mittel



1.6 Via Engiadina Etappe 10: Prui – Sent mittel

⌚ 3h 30min ➔ 12,3km ➔ 156m ➔ 791m mittel



1.7 Via Engiadina Etappe 11: Sent – Tschlin mittel

⌚ 5h 00min ➔ 16,6km ➔ 553m ➔ 467m mittel



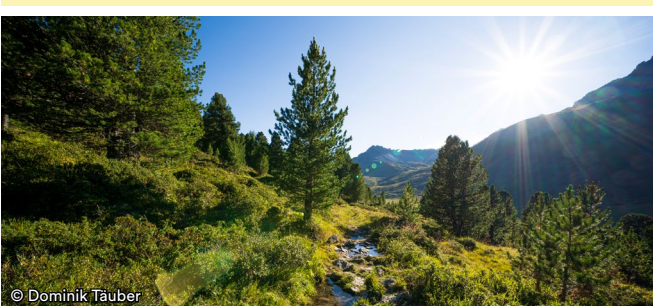
1.8 Via Engiadina Etappe 12: Tschlin – Vinadi mittel

⌚ 3h 30min ➔ 11,9km ➔ 255m ➔ 673m mittel



5 S-charl – God da Tamangur – Alp Astras – Lù mittel

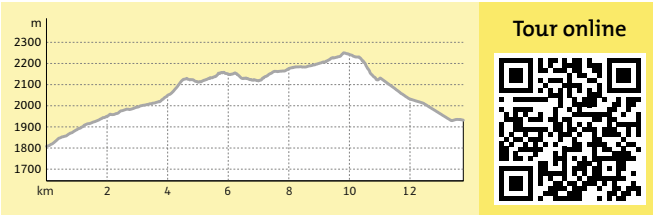
⌚ 5h 00min ➔ 485m ➔ 359m mittel
➔ 359m Wanderung



Tamangur – märchenhafter Name des höchstgelegenen Arvenwaldes Europas – krönt den Wandertag. Angenehmer Aufstieg vom idyllischen Dorf S-charl vorbei an Alp Astras über den Pass da Costainas nach Lù.

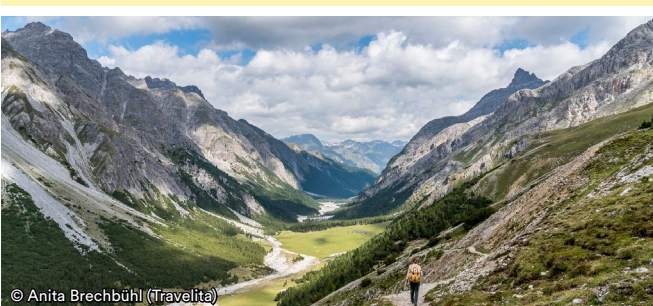
Die Tour führt auf beschaulichen Alp- und Passwegen durch das wilde Val S-charl. Von der Bushaltestelle mitten im kleinen Bergdorf S-charl steigt der Weg gleichmässig an und führt durch den höchstgelegenen Arvenwald Europas und der Alp Astras vorbei bis zum Pass da Costainas. Es folgt ein kurzer, steiler Abstieg zur Alp Champatsch. Die Alpegebäude von Champatsch wurden 1986 neu erstellt. Die alten Häuser von 1825 stehen heute im Freilichtmuseum Ballenberg. Zum Schluss folgt ein gleichmässiger Abstieg bis nach Lù im Val Müstair.

Unser Tipp: Erleben Sie die Via Engiadina auf drei Etappen im Rahmen unserer Pauschale mit Übernachtungen inkl. Gepäcktransport. Alle Informationen dazu unter: engadin.com/viaengiadina



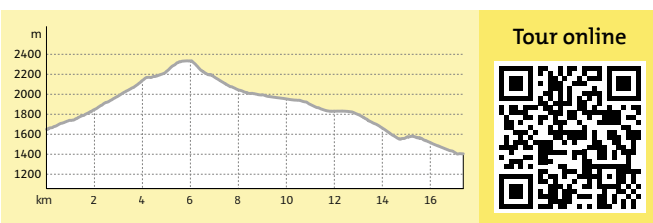
7 Nationalpark: Val Minger – Val Plavna – Tarasp mittel

⌚ 6h 30min ➔ 729m ➔ 1166m mittel
➔ 1166m Wanderung



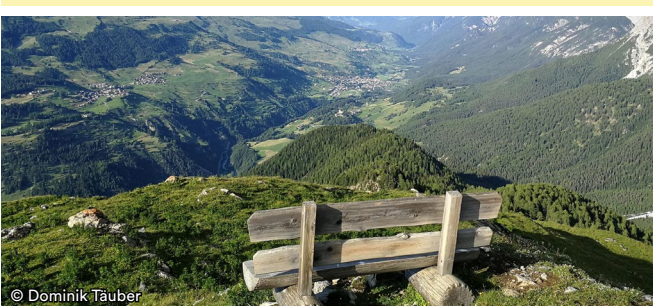
Durch das ursprüngliche Val Minger im Schweizerischen Nationalpark und das Val Plavna nach Tarasp.

Mit dem PostAuto von Scuol nach S-charl ist das Val Minger in wenigen Minuten erreichbar. Beim Taleingang das Val Minger führt der Weg über die Staumauer direkt in den Nationalpark. Linker Hand tauchen wie in Stein geschlagene Höhlen auf, der Kopf einer Hexe ist erkennbar. Idyllisch dem Bachlauf entlang geht es bergauf bis zum Rastplatz Punt Minger. Auf dieser Wiese sind viele Murrentleiler beheimatet, während am Gegenhang oftmals im späteren Sommer und im Herbst viele Hirsche weiden. Der Weg führt nach Westen zum Übergang Sur il Fos. Ab hier geht es stetig bergab zur Alp Plavna und weiter das lange Val Plavna hinaus Richtung Tarasp zur Ebene bei Pradatsch. Der Bach ist hier oftmals nicht sichtbar unter dem Geröll – nur ein Rauschen ist zu hören. Sobald der Wald dichter wird, taucht die Alp Laisch auf. Von hier an geht es stetig abwärts, vorbei an der Resgia Plavna über God Plan bis zu Tarasp Fontana.



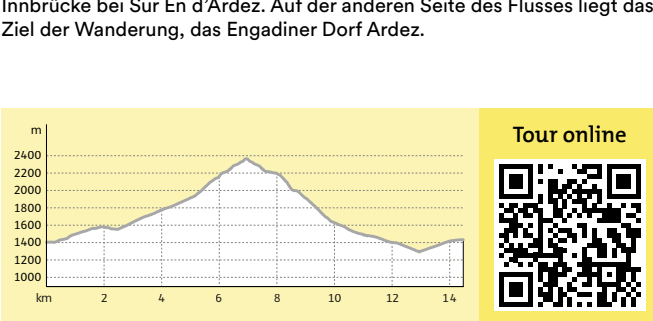
10 Tarasp Fontana – Crap Putèr – Ardez mittel

⌚ 6h 45min ➔ 1144m ➔ 1166m mittel
➔ 1166m Wanderung



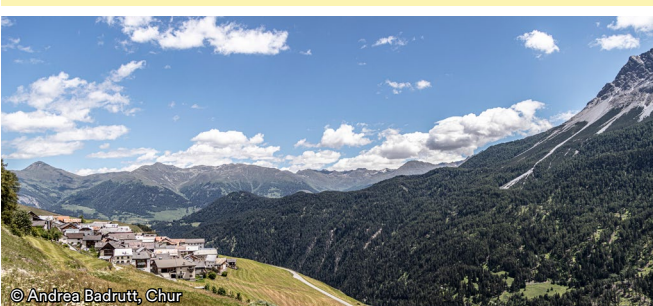
Aussichtreiche Wanderung von Tarasp hinauf auf den Crap Putèr und zurück nach Ardez.

Der Crap Putèr ist einer der schönsten Aussichtsplätze im ganzen Engadin. Die knapp siebenstündige Wanderung startet in Tarasp und führt durch den Tarasper Wald. Oberhalb von Tarasp befindet sich die Alp Laisch. Die Milchkuhpaid wird im Sommer beweidet. Nach der Alp steigt der Weg stetig an und die Waldgrenze wird verlassen, bis hin zum höchsten Punkt Crap Putèr. Eine wunderbare Aussicht über das gesamte Unterengadin belohnt für die Anstrengungen. Nach einer kurzen Rast folgt zuerst der gleiche Abstieg, bald bietet der Weg jedoch nach links ab. Teilweise entlang der Aua da Sampaunir folgt der weitere Abstieg bis zur Inbrücke bei Sur en d'Ardez. Auf der anderen Seite des Flusses liegt das Ziel der Wanderung, das Engadiner Dorf Ardez.



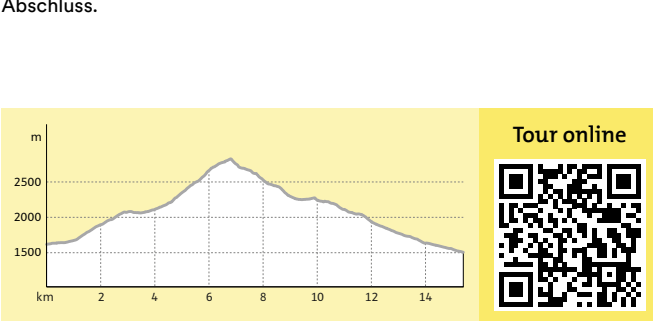
20 Vnà – Alp Pradatsch – Piz Arina – Craistola – Tschlin Schwer

⌚ 7h 30min ➔ 1209m ➔ 15,4km ➔ 1321m Schwer
➔ 1321m Wanderung



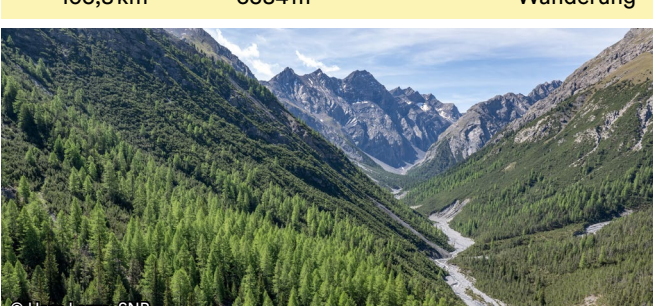
Panoramareiche Wanderung vom kleinen Dorf Vnà über den Piz Arina nach Tschlin.

Der Ausgangspunkt dieser rund siebenstündigen Wanderung ist das kleine Engadiner Dorf Vnà. Der Naturweg steigt stetig an und die ersten Höhenmeter werden überwunden. Nach etwa zwei Stunden ist die Alp Pradatsch erreicht. Ein Pfad führt nun in engen Kurven zum Piz Arina hinauf. Dank der vorgelagerten und freistehenden Lage belohnt der Gipfel mit einem herrlichen Panoramablick über das Gipfel der Silvrettagruppe und Seitentäler des Unterengadins. Nach einer kurzen Rast beginnt der Rückweg über den Gret, vorbei an der Fuorcia Pradatsch. Immer weiter nach unten, bis Tschlin erreicht wird. In Tschlin lohnt sich ein Dorfrundgang zum Abschluss.



2 Nationalpark Panoramaweg 45

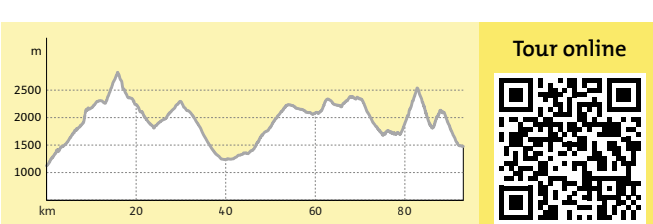
⌚ 38h 30min ➔ 6678m ➔ 6384m mittel
➔ 6384m Wanderung



Der Nationalpark-Panoramaweg durchstreift faszinierende Landschaften und gibt auf kleinstem Raum Einblick in Natur und Kultur.

In Fels gehende Bergwege in der Unaschlucht. Talwanderungen im Val Müstair. Stille Zustiege ins wilde Val Cluozza und das stille Val Mora. Lärchenwälder zwischen Zernez und Lavin oder türkisfarbene Bergseen am Sevensenpass. Und immer wieder streift man das Gebiet des Schweizerischen Nationalparks, wo besondere Schutzbestimmungen dafür sorgen, dass sich die Natur ohne Einwirkungen des Menschen frei entfalten kann. Auch in Kultur/historischer Hinsicht bietet diese Route einige Höhepunkte. Die «Minieras da Tiers» am Munt Buffalors auf dem Weg zum Munt la Schera erzählen aus der vergangenen Bergbauzeit.

Unser Tipp: Erleben Sie den Panoramaweg im Rahmen unserer Pauschale. Alle Informationen dazu unter: engadin.com/via-parc-nazional



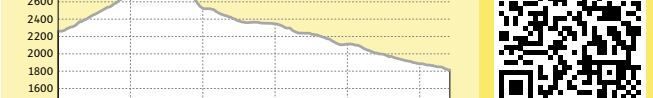
2.1 Etappe 1: Sur En – Sevensenhütte mittel

⌚ 5h 00min ➔ 13,0km ➔ 1232m ➔ 1033m mittel



2.2 Etappe 2: Sevensenhütte – S-charl mittel

⌚ 4h 00min ➔ 10,9km ➔ 562m ➔ 1014m mittel



2.3 Etappe 3: S-charl – Süsöm Givè mittel

⌚ 5h 45min ➔ 18,1km ➔ 739m ➔ 390m mittel



2.4 Etappe 4: Süsöm Givè – Il Fuorn mittel

⌚ 5h 00min ➔ 14,9km ➔ 592m ➔ 933m mittel



2.5 Etappe 5: Il Fuorn – Chamanna Cluozza mittel

⌚ 6h 00min ➔ 15,0km ➔ 1323m ➔ 1238m mittel



2.6 Etappe 6: Chamanna Cluozza – Zernez mittel

⌚ 5h 15min ➔ 13,8km ➔ 816m ➔ 1231m mittel



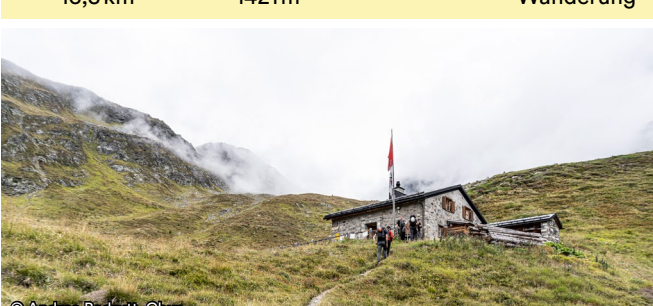
2.7 Etappe 7: Zernez – Lavin schwer

⌚ 7h 30min ➔ 20,5km ➔ 1517m ➔ 1559m schwer



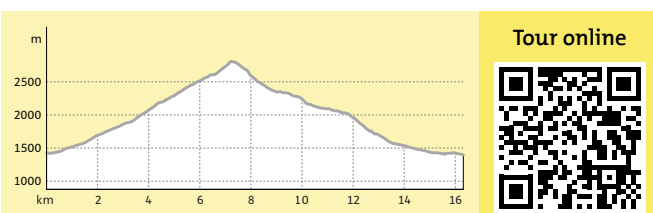
28 Chamonna dal Linard – Fuorcia da Glims – Val Saglians (Rundweg) Schwer

⌚ 8h 00min ➔ 1389m ➔ 1421m Schwer
➔ 1421m Wanderung



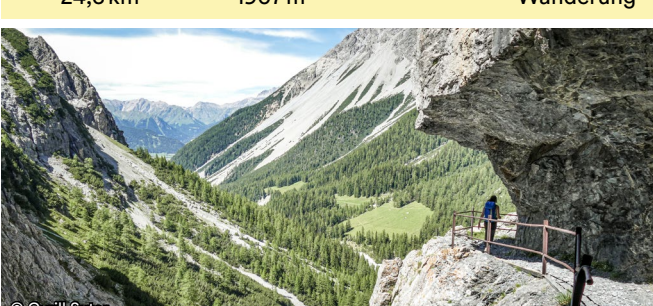
Vielseitige Wanderung zur Linardhütte und den Glimseen am Fusse des Piz Linard.

Ab Lavin den Glimseen in Richtung Chamonna dal Linard folgen. In einem leichten Wald kreuzt der Fussweg mehrmals die Forststrasse, bevor der Aussichtspunkt Plan dal Bügl erreicht wird. Mit dem mächtigen Piz Linard im Blickfeld, dem höchsten Gipfel der Silvretta, steigt der Weg in angenehmer Steigung hinauf zur Chamonna dal Linard, in den Sommermonaten bewirtschaftet. Weiter steigt der Wanderweg hinauf zu den Glimseen, teilweise ihrem Abflussbächen folgend. Die Seen in der alpinen Landschaft eignen sich ideal für eine Mittagrast. Direkt nach den obersten Seen beginnt der Gipfelanlauf des Piz Linard. Zwischen diesem und dem weiter links liegenden Piz Glims ist bereits der Übergang Fuorcia da Glims auszumachen, der höchste Punkt der Wanderung. Auf der anderen Seite der Fuorcia erfolgt dann der kurzweilige Abstieg ins Val Saglians. Die anschliessende Forststrasse führt wieder zurück nach Lavin.



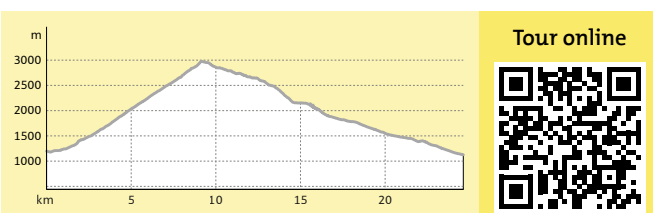
32 Scuol – Chamonna Lischana – Lais da Rims – Val d'Uina Schwer

⌚ 11h 45min ➔ 1836m ➔ 1907m Schwer
➔ 1907m Wanderung



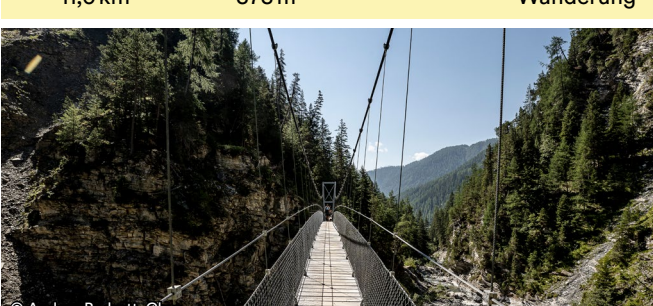
Konditionell und technisch anspruchsvolle Tagestour von Scuol zur Chamonna Lischana, auf das Seenplateau von Rims und durch die spektakuläre Felsengalerie des Val d'Uina nach Sur En.

Von Scuol steigt der Weg anfänglich durch den Wald und später durch offenes Gelände hoch bis zur Chamonna Lischana. Die Wanderung steigt weiter an bis zur Fuorcia da Rims, wo das Seenplateau Lais da Rims erreicht wird. Die Karstlandschaft mit rund 20 Dolinseen ist in dieser Form einzigartig. Der Abstieg Richtung Alp Sursas ist ab hier gut zu bewältigen. Richtung Norden folgt der schmale Eingang zum 600 Meter langen, in die steile Felswand gesprengten Felsenweg. Darin eröffnet sich einem der Blick in das Val d'Uina, durch das der Abstieg erfolgt. Die restliche Wegstrecke auf einem Forstweg ein. In Sur En direkt am Taleingang bestehen Einkehrmöglichkeiten sowie Anschluss an die PostAuto-Linie via Sent nach Scuol.



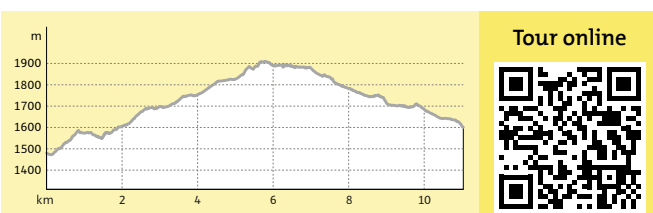
48 Hängebrückenweg Val Sinestra – Zuort – Griosch – Vnà mittel

⌚ 4h 15min ➔ 1836m ➔ 373m mittel
➔ 373m Wanderung



Von mehreren Hängebrücken führt der Weg vom Jugendstil-Kurort Hotel Val Sinestra, in dem es der Sage nach spukens soll, nach Zuort. Von da aus geht es weiter über Griosch bis nach Vnà.

Der Startpunkt ist beim Engadiner Dorf Sent oder beim Hotel Val Sinestra. Beide Ausgangspunkte sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Ab Sent geht es die ersten knapp sechs Kilometer auf einer Forststrasse ohne grosse Steigung zum Hotel Val Sinestra. Unterhalb des mächtigen, ehemaligen Kurhauses wird zum ersten Mal die Brancia überquert. Im Wald führt der Weg dem Bachlauf hinauf und überquert zwei Hängebrücken. Danach öffnet sich das Tal und das Gasthaus Hof Zuort lädt zu einer Rast ein. Der Wald geht in Weideland über und führt zur Häuseransammlung Griosch mit dem Restaurant Tanna da Muntanella. Kehrpunkt der Wanderung. Ab da wird nicht mehr weiter ins Tal hinein marschiert, sondern am Rand von Wiesen und Wäldern ca. fünf Kilometer wieder in Richtung Vnà gewandert.



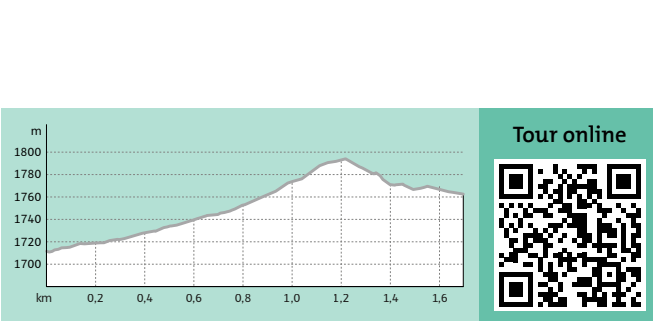
57 Bärenelerlebnisweg – «senda da l'uors» leicht

⌚ 30min ➔ 87m ➔ 32m leicht
➔ 32m Themen- und Erlebnisweg



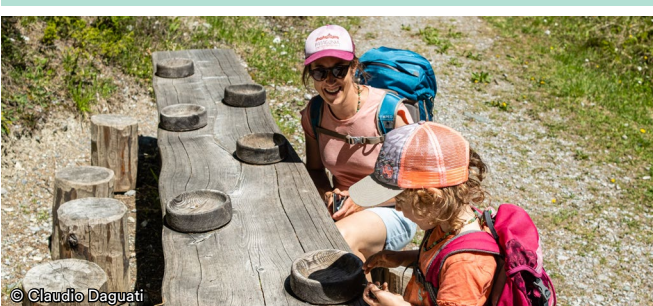
Der Erlebnisweg startet bei der Brücke Ravitschana gleich bei der Post-Auto-Haltestelle «Ravitschana». Er führt entlang des Baches Clemgia durch einen für die Region typischen Fichten-, Föhren- und Lärchen-Mischwald bis zum Bären- und Bergbaumuseum Schmelzra. Entlang des Weges sind neun Tafeln mit Informationen und Spielen zum Thema Bär aufgestellt. Diese vermitteln spielerisch Informationen über die Lebensweise des Bären und das Zusammenleben zwischen Bär und Mensch. Am Ende des Weges befindet sich ein Grillplatz.

Der WWP-Erlebnisweg in S-charl informiert grosse und kleine Gäste über die Lebensweise des Bären.



58 Zwergenweg – «via dals nanins» leicht

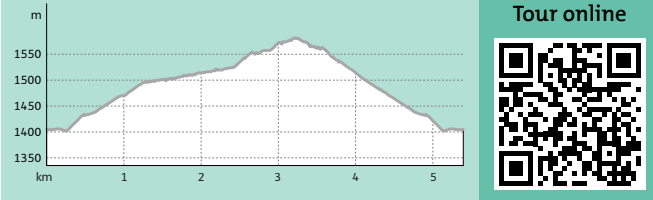
⌚ 1h 45min ➔ 183m ➔ 183m leicht
➔ 183m Themen- und Erlebnisweg



Auf einfacher Wanderung in die Welt der sieben Zwerge eintauchen und das Märchen von Schneewittchen erleben. An den verschiedenen Stationen können sich die Kinder wie Zwerge fühlen.

Einfacher Rundweg mit Feuerstelle und schönem Picknickplatz bei der Resgia Plavna. Das Märchen kann an sieben Stationen gelesen und erlebt werden. Die erste Attraktion erwartet einen ungefähr nach zwei Kilometern bei einer Grillstelle. Zum Schluss lädt ein Rastplatz mit Aussicht auf das Schloss Tarasp zum Verweilen ein.

Hinweis: Der Weg ist grundsätzlich kinderwagen tauglich, mit dem Kinderwagen ist der Weg jedoch anspruchsvoller und eher für Wagen mit grossen und breiten Rädern geeignet.



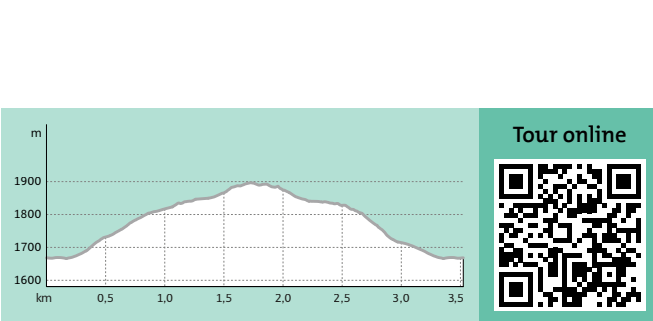
60 Schellen-Ursli-Weg mittel

⌚ 1h 15min ➔ 233m ➔ 233m mittel
➔ 233m Themen- und Erlebnisweg



Das Buch Schellen-Ursli hat den Brauch des Chalandamarz weit herum bekannt gemacht. Der Schellen-Ursli-Weg in Guarda lässt die Geschichte wieder richtig aufleben.

Der Themenweg befindet sich oberhalb des Schellen-Ursli-Dorfes Guarda. Die Wegführung führt von Guarda nach Plan dal Növ, hinüber nach Schwald bis zum Bären- und Bergbaumuseum Schmelzra. Entlang des Weges sind neun Tafeln mit Informationen und Spielen zum Thema Bär aufgestellt. Diese vermitteln spielerisch Informationen über die Lebensweise des Bären und das Zusammenleben zwischen Bär und Mensch. Am Ende des Weges befindet sich ein Grillplatz.



63 Marguert (Naturlehrpfad im Schweizerischen Nationalpark) mittel